

FREWARE - Was nichts kostet ist nichts wert?

Freeware-Autoren stellen ihre Software kostenlos für unbegrenzte Zeit jedermann zur Verfügung. Daß Freeware durchaus leistungsfähig und nützlich sein kann, soll an zwei Programmen gezeigt werden.

Es ist schon bemerkenswert, welche hilfreichen Programme von ihren Autoren als Freeware zur Verfügung gestellt werden! Im Gegensatz zu Shareware, deren Nutzungserlaubnis nach einer angemessenen Testphase erlischt, können Freeware-Programme unbegrenzt genutzt werden, ohne daß man dabei ein schlechtes Gewissen haben muß. Freeware-Programmierer erwarten keinen materiellen Gegenwert für ihre Entwicklungsarbeit, dafür verdienen sie umso mehr Anerkennung, besonders, wenn man bedenkt, welche sogenannte Bananensoftware z.T. für hohe Lizenzgebühren vertrieben wird (Als Bananensoftware bezeichnen Spötter lizenzierte Programme, die 'nach der Ernte reifen', d.h. die Software hat viele Fehler, sie 'reift' erst nach Auslieferung an den Benutzer, welcher bei allem Ärger mit dem Programm auch noch Lizenzgebühren bezahlt hat.).

Das Freeware Grafiktool IView

Der Autor des Programms ist Student an der TU in Wien. IView läuft unter Win95 und Windows NT.

- Das Programm kann viele Grafikformate lesen, z.B. JPEG, GIF (auch animiert), BMP, DIB, RLE, PCX, PNG, TIFF, TGA, RAS/SUN, ICO, AVI, WMF, EMF, PBM, PGM, PPM, IFF/LBM und Foto-CD.
- Geöffnete Grafiken können in den Formaten JPEG, GIF, BMP, PNG, TIF, PCX und ICO gespeichert werden.
- Sind mehrere Dateien in ein bestimmtes Grafikformat zu konvertieren, kann dies in einem Aufwasch erledigt werden, indem die sogenannte Batchkonvertierung angewendet wird.
- Die direkte Übernahme einer Grafik von einem Scanner (TWAIN-Schnittstelle) ist möglich.
- der Inhalt der Zwischenablage kann in IView eingefügt werden.
- Sie können mit IView auch Bildfolgen erstellen

und ablaufen lassen (Slideshow).

- Ist eine Grafik geladen, bietet IView einige Möglichkeiten zur Bearbeitung.

Der Autor ist sehr bemüht, sein Programm zu verbessern, Updates mit erweiterter Leistungsfähigkeit der Software sind in den letzten Monaten in kurzer Folge erschienen.

Was läßt sich mit IView anfangen?

Vielleicht wollen Sie auf dem Desktop eines PC einen selbst gestalteten Hintergrund - z.B. das Logo Ihrer Schule anzeigen oder Sie wollen ein selbst definiertes Symbol, z.B. für eine bestimmte Schulklasse, auf dem Win95-Desktop haben?

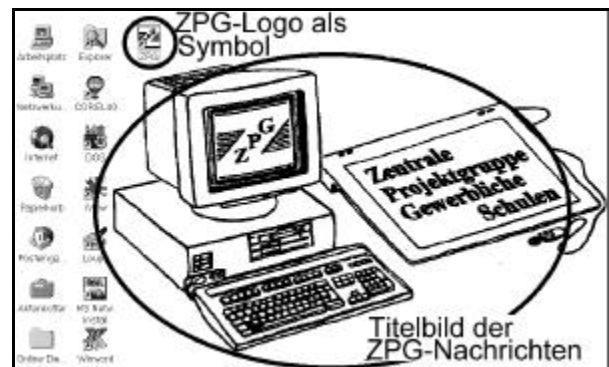


Abb. Beispiel: Desktop selbst gestalten

Im folgenden Beispiel soll das Titelbild der ZPG-Mitteilungen als Bildschirmhintergrund verwendet werden (Abb. oben) und das ZPG-Logo soll als anklickbares Symbol auf dem Desktop angezeigt werden (Abb. oben).

Den Bildschirmhintergrund gestalten

Sie verwenden einen Scanner (s. Abb. Menue *Datei*) und übernehmen das Bild von der Titelseite der ZPG-Mitteilungen in IView.

Danach bearbeiten Sie das Bild über den Aufruf des Menues *Optionen* und des Menues *Ansicht* (siehe nachfolgende Abbildungen).

Sie können die Grafik drehen, spiegeln, Sie können Farben, Farbtiefe, Helligkeit, Kontrast usw. ändern, und Sie können die Grafik zuschneiden.

Wenn Sie das Bild nach Ihren Wünschen gestaltet

Abb.: **Menue Datei**

Öffnen	O
Erneut öffnen	Shift+R
Slideshow	W
Batchkonvertierung	B
Löschen	Entf
Umbenennen	F6
Verschieben	F7
Kopieren	F8
Speichern als ...	S
Bildinformation	I
Drucken	
Quelle selektieren	
Scannen	
Beenden	Esc
Zuletzt benutzt	▶

haben, wählen Sie im Menue *Optionen: Als Hintergrundbild verwenden* - fertig! Das Ergebnis ist oben dargestellt (Abb. Beispiel: Desktop selbst gestalten).

Selbstverständlich können Sie die Grafikvorlage für Ihr Hintergrundbild auch aus der Zwischenablage oder aus einer Datei übernehmen.

Abb.: **Menue Optionen**

Einstellungen	P
GIF-Animation stoppen	G
Sortiere Dateien im Verzeichnis	▶
Als Hintergrundbild verwenden	▶
Größe ändern (Resize)	
Größe ändern (Resample)	
Farben tauschen	▶
Farbtiefe erhöhen	▶
Farbtiefe reduzieren	
In Graustufen umwandeln	
Negativ	
Helligkeit	
Kontrast	
Gamma Korrektur	
Farbpalette bearbeiten	
Minimieren	M
Immer im Vordergrund	
Stopuhr	

So erstellen Sie Ihr eigenes Symbol

Sie übernehmen die gewünschte Grafik aus einer Datei, aus der Zwischenablage oder vom Scanner. Das Symbol wird reduziert auf ca. 30x30 Pixel, dies erledigen Sie mit *Größe ändern (Resize)* im Menue *OPTIONEN*. Nun speichern Sie das Symbol,

Dateiformat ist *.ICO. Zuletzt müssen Sie unter WIN95 bei den Objekteigenschaften des bisherigen Symbols das soeben erstellte Symbol eintragen: z.B. auf das bisherige Symbol zeigen, rechte

Abb.: **Menue Ansicht**

Vollbild	Eingabetaste
✓ An Bildschirm anpassen	F
Nächstes Bild im Verzeichnis	Leertaste
Vorheriges Bild im Verzeichnis	Rücktaste
Erstes Bild im Verzeichnis	Strg+F
Letztes Bild im Verzeichnis	Strg+L
Verzeichnis neu lesen	U
Multipage TIFF	▶
Links drehen	L
Rechts drehen	R
Vertikal spiegeln	V
Horizontal spiegeln	H
Vergrößern	+
Verkleinern	-

Maustaste betätigen, *Eigenschaften* wählen usw. - das wärs schon (s. Abb. oben)!

Wenn Sie die gewünschte Grafik direkt vom Bildschirm ausschneiden wollen, z.B. einen Ausschnitt aus der Bildschirmdarstellung eines Anwenderprogramms, dann gibt es dafür ebenfalls ein nützliches Freeware-Programm:

Das Freeware Grafiktool Loupe

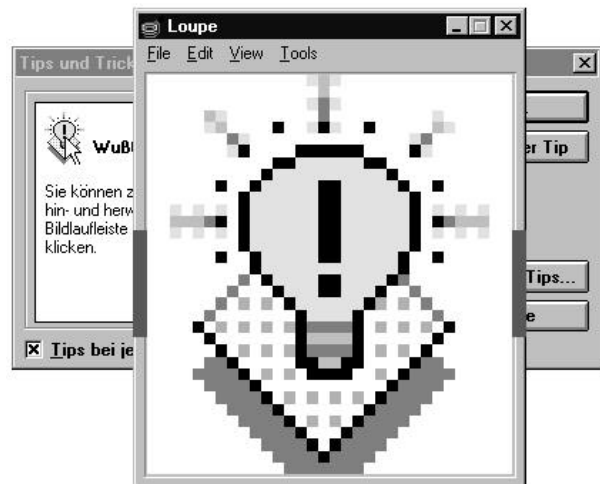
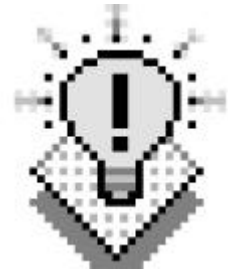


Abb.: Loupe vergrößert und schneidet exakt

Loupe (Lupe) kommt aus den USA und läuft unter Win95. Mit Loupe können Sie einen wählbaren, bei Bedarf vergrößerten Bildschirmausschnitt in die Zwischenablage kopieren und nach Belieben weiterverwenden. Im Beispiel sehen Sie im Hintergrund die Grafik, aus der das Symbol ausgeschnitten werden soll. Im Vordergrund sehen Sie das Programm Loupe mit dem vergrößerten Bildschirmausschnitt der Grafik. So können Sie einen einstellbaren Bildschirmausschnitt mit stufig wählbarer Vergrößerung (x1, x2, x4, x8) anzeigen und in die Zwischenablage kopieren. Das mit Loupe vergrößerte und deshalb exakt zugeschnittene Bild kann danach wie oben beschrieben als Symbol auf dem Desktop plaziert oder direkt aus der Zwischenablage in eine beliebige Windows-Anwendung eingefügt werden (s. Abb. rechts). Loupe kann auch hilfreich sein bei der Montage von Grafiken. Der Montagebereich wird mit Loupe

vergrößert dargestellt, so gelingt das exakte Zusammenfügen, ohne daß der Überblick verloren geht.



**Was nichts kostet ist nichts wert?
Machen Sie sich selbst ein Bild!**

Sie finden IView und Loupe im Internet mit der Bezeichnung *IrfanView* und *ScreenLoupe* unter der Adresse <http://www.freeware.de>. Wenn Sie in die dortige Suchmaschine *Irfan* bzw. *Loupe* eingeben, kommen Sie direkt zu den Programmen.

Bert Bullinger

